

11. Gips; Rundmedaillon mit Halbfigur des Andreas Hofer von F. X. Nissl (hist.-top. Halle).

12. Medaillonporträt aus weißem Gips vor schwarzem Grund, oval;  $11.5 \times 14.5$  cm; Brustbild einer Dame mit gefaltetem Busentuch und plissierter Haube. In vergoldetem, gepreßten Messingrahmen mit Perleinfassung. Anfang des XIX. Jhs. Von Peter Pflauser (Saal XXIII; Fig. 337).

13. Originalmodell des Salzburger Mozartdenkmals, Gips, bronziert; 120 cm hoch; von Ludwig Schwantaler, 1842 (Musikhalle).

Fig. 337.



Fig. 337 Gipsmedaillon von Peter Pflauser (S. 255)

### E. Elfenbein.

Elfenbein.

1. Diptychon aus Elfenbein; jeder Flügel,  $6.8 \times 10$  cm, enthält in vertieftem Feld ein Relief, das nach oben von drei fast abgerundeten Spitzbögen mit einspringenden Nasen und darüber drei Wimpergen mit Krabben und eingeblendeten Kleeblattpassen als Füllung zwischen den Wimpergen und der oberen (gekerbten) Rahmung abgeschlossen ist. Relief links: Tod Mariä, die auf einem Lager mit gekreuzten Händen liegt; hinter ihr stehen die Apostel in zwei Reihen hintereinander, so daß man von den Rückwärtigen nicht einmal die Köpfe voll sieht. Der Apostel zu Häupten faßt ihr Kopfkissen, der zu Füßen ihren linken Fuß. In der Mitte steht Christus, Mariens Seele als kleines Mädchen gestaltet im Arm, die Rechte segnend erhoben. — Relief rechts: Christus neben Maria thronend, die betend die Hände faltet. Christus hält in der Linken ein Buch, die Rechte hebt er segnend zu Marien. Über ihnen zwei kleine Gewandengel Weihrauchgefäße schwingend, die an den Konsolchen des mittleren Abschlußbogens befestigt sind. Graziöse Arbeit, französisch, XIV. Jh. An der glatten Außenseite des rechten Flügels eingeritzt: *T. Kantzow* (hist.-top. Halle).

2. Elfenbein, Relief; rundbogig abgeschlossen;  $3.4 \times 5.7$  cm; in schwarzem Holzrähmchen. Verspottung Christi, Christus, nackt, mit gefesselten Händen, sitzend, zwei bärtige Männer um ihn beschäftigt. XVII. Jh. (?) (hist.-top. Halle).